

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Samuel Urlsperger an August Hermann Francke.

Urlsperger, Samuel

Stuttgart, 27.10.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-45497](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-45497)

27. X. 1717

A 170 77

Lieber Herr

Lieber Herr und in Christo geliebter
Herr Professor.

Da ich alle die Vorlesung hielt, und ob dieses Mor-
gen gedacht, Nunmehr ist Herr prof. Francke mit
in Jahr: Warum ist auch diese Mann nicht
in das Jahr der Ihre geliebte Kirchengemeinde ge-
kommen? So steht mir Meine Nachbarin die Frau
Balthasar ein Brief vor, dass Herr Prof.,
darauf ist noch manig ganz laus mit einem
wunderlichen Krensch, wie es zu sein wird.
in Jylbrum, künzlich erwartet werden;
Komme die nächste, so sind Sie auch in Püttgand.
Und glaub es selbst, nur, dass Sie ein göttlich
Wort ist, das Sie selbst, das Sie selbst, und die
Welt. Kurz und das ist die Eins in manig, das

Ich auf die ausgeräumt. Ich bin, da es
in ihrem Hause 4. Personen paßt sind. Da sie
in mein Zimmer. Ich bin die glücklich, und ohne
die geringe Beopfeuerung mein Heim
nie losen. Ich bitte dich, daß es
ohne meine Umstände in der
Küchenscheune abgehe, und samt
den Gefährten, wohnt ab. Ich
auf sie, daß, da mir zu
bleib.

Ich fahre mit dir fort, da es
nicht mehr muß abgehe. Ich
auf die Unternehmung, unter
folgendem Vorhaben

da es

Ende.

8. 27. Oct. 1744.

Joachim von
Lobkowitz
Küchenscheune



A Monsieur
Monsieur Francke
Professeur en Théologie
de pres.
à Leybourn.